

Fokus Chancengerechtigkeit – Occupational Justice in Practice: Ungleichheit erkennen, Teilhabe ermöglichen, Systeme verändern

Mit dem Schwerpunkt der Fachtagung 2027 stellen wir einmal mehr die Bedeutung von Chancengerechtigkeit und einer vielfältigen ergotherapeutischen Community in den Mittelpunkt.

Gemeinsam möchten wir gesellschaftspolitische Herausforderungen und deren Auswirkungen auf die ergotherapeutische Versorgungsrealität in Österreich beleuchten sowie den Beitrag der Ergotherapie zur Förderung von Occupational Justice sichtbar machen. Gesucht werden Beispiele, die zeigen, wie Ergotherapeut*innen Barrieren abbauen, Teilhabe ermöglichen und Veränderungen auf individueller, gemeinschaftlicher oder gesellschaftlicher Ebene mitgestalten.

Wir laden Sie herzlich ein, Abstracts zu erfolgreichen Projekten, innovativen Praxisbeispielen, Modellen, Initiativen und Forschungsarbeiten einzureichen. Willkommen sind Beiträge aus Forschung, Lehre und Praxis, die neue Erkenntnisse, zukunftsweisende Ansätze, Visionen oder innovative Ideen vorstellen. Einreichungen zu allen Zielgruppen und Handlungsfeldern der Ergotherapie sind ausdrücklich erwünscht.

Die folgenden Leitfragen sollen im Rahmen der Fachtagung 2027 gemeinsam diskutiert werden:

Occupational Justice in der ergotherapeutischen Praxis

- Wie wird Occupational Justice in unterschiedlichen Handlungsfeldern der Ergotherapie konkret umgesetzt?
- Welche Beispiele zeigen, wie Ergotherapeut*innen Barrieren abbauen und Teilhabe ermöglichen?
- Welche innovativen Konzepte, Projekt oder Versorgungsmodelle tragen zu mehr Chancengerechtigkeit bei?
- Welche Erfahrungen zeigen den Beitrag der Ergotherapie zur Veränderung von Strukturen und Versorgungssystemen?

Berufsverständnis & Haltung

- Welche Rolle spielt die Ergotherapie bei der Förderung von Chancengerechtigkeit und sozialer Teilhabe?
- Welche Kompetenzen benötigen Ergotherapeut*innen, um gesellschaftliche Ungleichheiten zu erkennen und ihnen professionell zu begegnen?
- Wie können Ergotherapeut*innen als Fürsprecher*innen (Advocates) für Occupational Justice wirken?
- Welche Bedeutung haben interprofessionelle Zusammenarbeit, Partizipation und Co-Creation für gerechte Versorgung?

Teilhabe, Selbstbestimmung und Diversität

- Wie können Selbstbestimmung und bedeutungsvolle Betätigung gemeinsam mit Patient*innen und Klient*innen gestaltet werden?
- Wie kann die ergotherapeutische Praxis kultursensibel, diversitätsorientiert und inklusiv umgesetzt werden?
- Welche Erfahrungen bestehen im Abbau von Barrieren für Menschen mit unterschiedlichen Lebensrealitäten, beispielsweise Menschen mit Migrationserfahrung oder Fluchthintergrund, Personen in Armut oder prekären Lebenslagen, Menschen mit psychischen Erkrankungen oder ältere Menschen in sozialer Isolation?
- Welche Rolle spielen Sprache, Gesundheitskompetenz, Geschlecht sowie gesellschaftliche Rollenbilder für Teilhabe und Therapieerfolg?

**Fokus Chancengerechtigkeit – Occupational Justice in Practice:
Ungleichheit erkennen, Teilhabe ermöglichen, Systeme verändern**

Versorgung und Zugang

- Wie kann der Zugang zu Ergotherapie verbessert und Versorgungslücken geschlossen werden?
- Welche innovativen Ansätze stärken Teilhabe in bislang unterversorgten Lebenswelten wie Community, Schule, Arbeit oder Sozialraum?
- Welche Erfahrungen gibt es mit neuen Versorgungsformen, Kooperationen oder Finanzierungsmodellen?
- Welche strukturellen Veränderungen sind notwendig, um Chancengerechtigkeit nachhaltig zu fördern?

Arbeit, Bildung und gesellschaftliche Teilhabe

- Wie unterstützt Ergotherapie gerechte Teilhabe an Arbeit, Ausbildung und Bildung?
- Welche innovativen Ansätze fördern Arbeitsinklusion, Return-to-Work oder berufliche Teilhabe?
- Welche Auswirkungen haben Digitalisierung, gesellschaftlicher Wandel oder neue Arbeitsformen auf Teilhabe?
- Wie kann Ergotherapie Menschen in Übergängen und Veränderungsprozessen begleiten?

Zukunft gestalten – Forschung, Innovation und Evidenz

- Welche Forschung trägt zum Verständnis und zur Förderung von Occupational Justice bei?
- Wie können Teilhabe, Chancengerechtigkeit und Occupational Justice erfasst und sichtbar gemacht werden?
- Welche innovativen Ideen, Methoden oder Visionen können die ergotherapeutische Versorgung der Zukunft mitgestalten?
- Welche Bedeutung haben Themen wie Planetare Gesundheit, Nachhaltigkeit oder gesellschaftliche Krisen für die Ergotherapie?

Fokus Chancengerechtigkeit – Occupational Justice in Practice: Ungleichheit erkennen, Teilhabe ermöglichen, Systeme verändern

Angesprochener Personenkreis

Die Einladung zur Einreichung von Abstracts richtet sich an Praktiker*innen gleichwohl wie an Forschende:

- Ergotherapeut*innen
- Lehrende
- Studierende
- Weitere Gesundheitsberufe

Präsentationsform

Die Fachtagung 2027 legt einen Fokus auf praxisnahe und zukunftsorientierte Vorträge. Einreichungen sind für folgende Präsentationsformen möglich:

- **Vortrag im Plenum:** 20 min (sowie anschließende Diskussion)
- **Workshop:** 90 min, davon 10 min Impulsreferat (für bis zu 30 Teilnehmer*innen)
- **Walk&Talk:** 60 min (Themen werden mit Vortragenden bei einem Spaziergang diskutiert, für bis zu 15 Teilnehmer*innen)

Formvorschriften für Abstracts

Länge: max. 250 Wörter

Tagungssprache: Deutsch

Bewertungskriterien: Relevanz für Fachtagung | Relevanz für Praxisfeld | Bedeutung für die Berufsgruppe | Strukturiertheit und Logik

Formular: Verwendung des beigefügten Formulars

Die Bewertung erfolgt durch ein Expert*innenkomitee mittels festgelegter Bewertungskriterien zur Programmgestaltung. Wir machen darauf aufmerksam, dass die Qualität des Abstracts in die Bewertung miteinbezogen wird.

Einreichung

Die Einreichung ist bis **11. Oktober 2026 per E-Mail an office@ergotherapie.at** möglich. Abstracts sind als **PDF und Word-Datei** unter Verwendung des Formulars einzureichen. Nach Ihrer Einreichung bestätigen wir den Erhalt des Abstracts. Über die Annahme Ihres Abstracts informieren wir Sie bis 30. November 2026.

Leistungen von Ergotherapie Austria für Vortragende

Freier Eintritt und Verpflegung bei der Fachtagung für 1 Person pro Vortrag/Workshop/Walk&Talk. Erstattung der Fahrtkosten für 1 Person (Bahnticket 2. Klasse oder dessen Gegenwert).

Wir bitten um Verständnis, dass keine weiteren Kosten übernommen werden.